

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Gästen bringe ich die schuldige Anzeige, daß ich das bisher innegehabte Local neben der Post verlasse, und künftigen Sonntag in Madame Plossens Haus, Barfußpförtchen, Nr. 169 (das Eckhaus dem Kaffeebaum schräg über) meine Wirthschaft eröffne.

Auch in diesem neuen freundlichen Locale werde ich Alles anbieten, um durch gute Bedienung, vorzügliches bair'sches Bier und gute Speisen in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und so meinen besten Dank für das mir so schmeichelhafte Wohlwollen auszusprechen, dessen ich mich bisher in so reichem Maße zu erfreuen hatte.

Leipzig, den 24. April 1835.

Johann Gottfried Körsten.

Extrafine Bischof-Essenz,

welche von starkem und gutem Geschmack ist, verkauft in Partien und Einzeln ganz wohlfeil
M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Verkauf. Große hollst. Auster à 5 Thlr. pr. 100 Stück, groß lüneb. Bricken ächten Pariser Senf und besten Rhein-Lachs empfang ich wieder ganz frisch herein und verkaufte zu äußerst billigen Preisen
C. F. Eisenschmidt.

Verkauf. Beste trockne Talgseife, pr. Ctr. 16 Thlr., bei
Carl Schulze, Peterstraße Nr. 37.

Verkauf. Gute schwarze und schöne rothe Tinte ist billig zu haben bei J. W. Meyer, im Hall. Pförtchen, Nr. 442, drei Treppen hoch.

Zu verkaufen sind im Hotel de Baviere drei Pferde von schöner Figur. Das Nähere ertheilt der Oberkellner daselbst.

Das neu etablirte Haupt-Meubles-Magazin in Leipzig,

Hainstrasse und Markt-Ecke No. 194 u. 195 (Barthels Hof),
beehrt sich hiermit die Eröffnung seiner Locale anzuzeigen und einem hochgeehrten Publicum aufs Ergebenste zu empfehlen. In einer Reihe von Zimmern finden sich die verschiedenartigsten Meubles aus den feinsten aus- und inländischen Hölzern, mit Berücksichtigung der neuesten Façons, aufs Sorgfältigste und stets unter eigener Aufsicht angefertigt, aufgestellt, worunter sich vorzüglich auszeichnen: elegante Divans, Sopha's, Säulenspiegel und Spiegel mit Consolen oder Pfeilerschränken, Secrétaire, Bureaux, Chiffonnières, Etagères, Spiegel-, Silber- und Bücherschränke, Speisetafeln und Tische, in allen Formen und Grössen, Lesetische mit mechanischer Vorrichtung, Nähtische, Toiletten, Bettstellen, Ruhesessel und alle Gattungen der feinsten Polster- und Rohrstühle. — Das Magazin wird sich jeder Zeit die reellste Handlungsweise zur strengsten Pflicht machen, und hat besonders darauf Bedacht genommen, neben grosser Auswahl unter den Gegenständen, Geschmack und Solidität zu vereinigen, so wie stets die billigsten, den Arbeiten angemessenen Preise zu stellen.

Das Bandlager

von

Ernst Koch & Gehe aus Berlin,

ist von dieser Messe an Katharinenstrasse Nr. 391, Keesens Haus, eine Treppe hoch.

Eduard Seitz, Maler und Firmaschreiber,

im Lehmann'schen Garten an der Barfußmühle,
schreibt jede Art Schrift in allen Grössen, die Elle zu 4 Groschen.